

## 144/37A

[1745 Juli]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, JOHANN FRANZ LANDTWING, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN VOM 5. BIS 24. JULI 1745 IN FRAUENFELD]

EA VII 2, 31 (Nr. 18)

- 
- "[1.] den 5 heuwmonett ist ein schreiben abgeläsen worden Von der stat beill [=Biel] ihres ausbleiben<sup>1</sup>
- [2.] Jst ein schreiben abgeläsen Vom [franz.] H ambasidor Von soloturn [Jacques-Dominiques Marquis de **Courteilles de Barberie**]<sup>2</sup>
- [3.] Jst angezogen worden das [eidg.] Münz... Wäsen haben mihr [von Seiten von Stadt und Amt Zug] Es bej den fernigen abscheid [der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen vom 6. bis 23. Juli 1744 in Frauenfeld]<sup>3</sup> Verbleiben lasen, als die tugenten [=Dukaten]<sup>3a</sup> solle ein gantzen batzen auch Jedes gran<sup>3a</sup> bezalen werden.<sup>4</sup>
- [4.] den 6[. Juli] ist Vorkommen so solte der friden [im österr. Erbfolgekrieg zwischen Österreich, England und Holland einer- und Frankreich und Spanien anderseits] komen [was freilich erst 1748 mit dem Frieden von Aachen der Fall sein sollte] das Man Uns in den friden inschlössj ist dem stand Zürich [als Vorort der eidg. Orte] überlasen zu figilieren Wan Es solte darzu komen.<sup>5</sup>
- [5.] die titulatur [der Kanzlei des Kurfürstentums Mainz gegenüber den eidg. Orten] ist ein comission gemacht worden ist aber in den abscheid genomen<sup>6</sup>
- [6.] die frucht zu fueren hatt Man einem stand Zürich Verdankcht Von ihrer Muehwaltung
- [7.] Es ist vorkumen för der Comersenten orten wäsen den kouffluten [- gemeint sind die eidg. Kaufleute, die sich in La Rochelle etabliert hatten und sich durch Frankreich benachteiligt vorkamen -] <sup>6a</sup> undt mihr [von Seiten von Stadt und Amt Zug] darüber nit instruiert haben mihr Es ad referendum genomen in abscheid genomen
- [8.] Was die [eidg.] hill[f]sfölchern [betrifft] ist auch ein comission<sup>6b</sup> gemacht ist aber alles in den abscheid genomen worden
- [9.] die bätler four [=Bettlerfuhren durch die eidg. Orte]<sup>7</sup> ist bey dem abscheid gebliben
- [10.] die brieff porten [der Post der einzelnen eidg. Orte] ist widerum Erinert worden allein wird Es schlächte Wärckhen gäben<sup>8</sup>
- [11.] ist angezogen worden wegen der transgresion [von in franz.

Diensten stehenden eidg. Truppen insbes. wohl gegenüber Österreich] undt ein schreiben ist abgeläsen worden was H [franz.] ambasidor [Marquis de Courteilles de Barberie] geschriben das weilen der künig [Ludwig XV.] kein antwort gäben werde mihr aber lut instructione Es Verbliben lasen, andere ort haben geschriben an ihr mst., haben sie die antwort nit eine ...[?]<sup>8a</sup> bekommen, ist Erkent das man nit mehr schreiben solle<sup>9</sup>

[12.] H Ehren gesanter Von Underwalden [- dieses war durch Kaspar Remigius **Kaiser** und Felix Leonz **Kaiser**, beide von Nidwalden, vertreten -] hat angezogen wie das geld in Jtalien [insbes. in den Ennetbirgischen Vogteien gemeint]<sup>10</sup>, das geld so hoch gen, hat man Es ad referendum genomen der Ehren gesanten instruiren[?]<sup>10a</sup>

[13.] die 10 ortis[ch, gemeint der VIII Alten im Thurgau reg. Orte sowie der am Hochgericht ebenda teilhabenden Orte FR und SO] Rächnung

innämen 1909 R 6 batzen 6 d

hingegen die ausgaben 1794 R 5 batzen<sup>11</sup>

Verbleibt H. Landvogt [im Thurgau, Josef Anton **Heinrich**, von Ägeri] schuldig

112 R 1 batzen 6 d

[14.] die H Von friburg [vertreten durch François-Joseph-Nicolas **Alt de Tieffental** und Niklaus **Ammann**] undt Soloturn [vertreten durch Urs Viktor Josef von **Roll** und Urs Franz Josef von **Sury**] haben widerum angezogen wägen undt wöllen das geld [aus dem Thurgau]<sup>12</sup> so ich [Landtwing] Vor 2 jaren [von der Jahrrechnung] ... meinen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] überbrach[t] auch will haben, wir haben Es ... ad referendum<sup>12a</sup>

[15.] [Landvogtei] Reitall [=Rheintal] inämen 1053 R 31 + 3 d

ausgäben 794 R 43 + 3 d<sup>13</sup>

Verbleibt schuldig mein[en] Gnäd[igen] H

[den IX reg. Orten - VIII Alte Orte plus AP] 258 R 48 +

representation kösten 285 R 55 +<sup>14</sup>

Es in Unfrag kumen ob die Reintaller [Untertanen] die sumen bezal- len oder die oberkeit bezalen ist ad referendum genomen worden.

[16.] Jst ein Schreiben abgelesen Vom bischoff Von Costantz [Kasimir Anton von **Sickingen**] Von H obervogt [Emanuel **Stimmer**] von buochen- berg [=Buchberg, wo das Bistum Konstanz die Kollatur innehatte] dis schreiben überbracht worden.

[17.] altsteten [=Altstätten] ist nichts nüwes als ist [von den reg. Orten] zugäben worden das land[vogts]ammen [im Rheintal] solle der beisitz im gricht haben wan aber das grich[t] an zufell[?]<sup>14a</sup> rich- ten solle H Landvogtammen abtreten<sup>15</sup>

[18.] ist Ein schreiben abgeläsen Von H Prelata Von Reynau [=Rheinau, Abt Bernhard II. **Rusconi**] an den schirm[orten] anzuhalten H. groskell[n]er [Ildephons **Fleckenstein**] samb[t] ... [dem äbtisch-rheinauischen] obervogt [der Stadt Rheinau, NN **Werner**]

[19.] die Rächnung ... [der Grafschaft] sargans

	1595 lb. 14	ss[!?!]
innämens	2733 lb. 4	[ss]
ausgaben	2789 lb. 14	[ss] <sup>16</sup>

Verble[i]bt schuldig den [in der Grafschaft Sargans reg. VIII Alten] orten

56 lb. 10 [ss]

bleibt Jedem ort [so u.a. Stadt und Amt Zug] der landvogt [Franz Josef **Müller**] schuldig

6 lb.

[20.] obern frien Embter Rächnung

ausgaben

2016 lb. 6 ss<sup>17</sup>

bringt Jedem [der VIII Alten in den

Oberen Freien Ämtern reg.] ort [so u.a.

Stadt und Amt Zug, was] landvogt

[Paravicin **Blumer**] schuldig

1228 lb. 6 ss

alles innämen

3244 lb. 1 ss

ausgaben

2016 [lb.] 16 ss ...

ist H Land Vogt in Eid genomen H [alt] Landammann [Marquard Anton] stockhm[ann =**Stockmann**] Von Underwalden [konkret: von Obwalden]

[21.] Was die bereinigung der grichts H[erren im Thurgau anbelangt]

Was das die Ger[ichts]h[erren] können aus weisen das sie das Rächt haben Von den hohen oberkeiten [den VIII Alten im Thurgau reg.

Orten] wo nit solle Es bey dem alten bleiben<sup>18</sup>

[22.] Weillen der Fürst Von Constanz [Bischof Kasimir Anton von Sickingen] begert das die stachesmullerin [=**Stachenmüller**, von Arbon, einer Herrschaft des Bistums] Erb halb undt arbon die nidergrich[t] undt wolle behalten kein apellation für sie für die

hocheiten [d.h. die im Thurgau reg. Orte]<sup>19</sup>

[23.] schultpis lächen [=Schuposenhandel in] tägerfelden [richtig:

Tägerwilen mit dem Bistum Konstanz]<sup>20</sup>

[24.] der Zoll in der stad[t] arbon betreffen beklagen sich einige

hüser der ebnach [=Egnach?] gelegen so von disen nit sovill hüser gewäsen ist H Landvogt [im Thurgau, Heinrich] übergäben zu untersuchen

[25.] widerum in den fürschin wägen der Marchung [=Grenzen] zwischen

der turgeuw undt Landvogtei kiburg solle ein risch [=Riss] gemacht wärden undt Jedem [im Thurgau reg.] ort solle überschikht wärden

undt 4 ort sollen Zürich bern Lucern undt Uri 3 tag vor der tag-satzung [1746]in frauenfeld Erscheinen das sie künen ... [den]

augenschin in nämen die abscheid komen.<sup>21</sup> ...

[26.] ist ein schreiben Von H bischoff Von Constanz [Sickingen] für die krauwerischen Erbschafft [gemeint des Franz Karl **Krauer** sel.] die krauwen [dessen Witwe gemeint] hat ein Erbschafft Von ... Rorschach [=Rorschach?] der H [Remigius Dietrich] Rüöplin [=Rüepp-**lin**, bischöflich-konstanzischer Obervogt der Herrschaften Gottlieben und Bischofszell] hat das Erb Von Rorschach Verrichtet das niemand räch[t] ist do haben mihr citiert ist aber nit Erschienen ist alles ad referendum genumen weilen H bischoff Von Constanz Uns geschriben das Er Wolle an die [eidg.] ständ schreiben<sup>22</sup>

die Frauw krauwerin ist Widerum in abscheid genomen worden Wil H bischoff Von Constanz geschriben das Er alles in die ort schriben darzu in den abscheid so kräftig als sein kann.

[27.] Was die in klöstern [und] Comaduren [=Kommenden] die beambteten [betrifft] sollen schweitzer gewehlt werden so fer einer absterbe solle ein schweyzer gewehlt werden, ist [dem] H landvogt [im Thurgau, Heinrich] ubergeben zu ... [schreiben]<sup>23</sup> ...

[28.] die Erblächen [im Thurgau] seind verkomen wan einer ein lächen hätte, undt der lächen Verlegt widerum in abscheid genomen willen mihr [von Seiten von Stadt und Amt Zug] kein instruction haben, haben mihr Es in abscheid genomen ist in 4 Unfragen komen wan Es die klöster antrifft so weis man schon das Zürich undt bärn<sup>23a</sup> ...<sup>24</sup> " .

- |                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| 1) s. EA VII 2, 32 b             | 2) s. ebenda 32 g  |
| 3) s. ebenda 7 (Nr. 5) spez. 8 c | 3a) s. ebenda 32 d |
| 4) s. ebenda 32 c                | 5) s. ebenda 32 e  |
| 6) s. ebenda 32 i                | 6a) s. ebenda 32 f |
| 6b) s. ebenda 33 k               | 7) s. ebenda 34 m  |
| 8) s. ebenda 34 n                |                    |
| 8a)                              |                    |

Handwritten manuscript snippet showing two lines of cursive text, likely a signature or a short note.

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 9) s. ebenda 34 o                                       | 10) s. ebenda 35 q |
| 11) s. ebenda 555 Art. 61                               |                    |
| 12) s. ebenda 563 Art. 150 sowie Zurlaubiana AH 144/37  |                    |
| 13) s. EA VII 2, 703 Art. 24 mit teils anderen Beträgen |                    |
| 14) s. ebenda 704 Art. 57                               |                    |
| 14a)  |                    |

Handwritten manuscript snippet showing two lines of cursive text, likely a signature or a short note.

- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 15) s. ebenda 712 Art. 117 | 16) s. ebenda 754 Art. 22  |
| 17) s. ebenda 791 Art. 19  | 18) s. ebenda 650 Art. 759 |
| 19) s. ebenda 596 Art. 412 | 20) s. ebenda 597 Art. 418 |

- 21) s. ebenda 570 Art. 194                      22) s. ebenda 594 Art. 403  
 23) s. ebenda 669 Art. 875ff.                23a) s. ebenda 622 Art. 564  
 24) Hier bricht der Text ab.

Wohl von des Tagsatzungsgesandten Landtwings Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben  
 AH 144, 69-73a - Blatt 73 und 73a leer

## 144/38

1681

A

JAHRECHNUNG [DER STADT ZUG]: "EINNEHMEN UND AUSSGEBEN DER GEWOHNLICHEN JAHR RECHNUNG DES 1681<sup>STEN</sup> JAHRSS"

"Einnahmen[:]			
95 gl.	7 ss	[a]	der Rüss Zohl [an der Brücke bei Sins].
87	9	4	die Anckenwag.
355	23	3	der Statt Zohl.
1	14	1½	Zins[!] Zohl.
7	13	4	Zohl von Cahm [=Cham].
9	7	3	der Steinnauwen [=Steinnauenleute].
20	2		Zohl zu Rumeldickhen [=Rumentikon]
13	2		dass Allmend Zeichnen.
104			der Hauss Meister [=Immerer Niklaus] <b>Ut[t]i[n-ger</b>
8			H. Kilchmeyer [der Kirche St. Michael, Beat Lazarus] Kolj [=Kolin].
26	15		der [Ober]vogt zu Kam [=Cham, Johann Jost <b>Müller</b> ].
20			[Ober]vogt Zue Risch [=Gangolfswil, Franz Josef <b>Sidler</b> ].
22	20		Herr [alt] Amman [und derzeitiger Stabführer <b>Beat Jakob I.</b> ] Zur Lauben.
9	5		der Einiger [Heinrich <b>Sidler</b> ]
133	36		der Sust Zohl.
4	20		H. schw. [Stadt- und Amtsrat] hauptman Johann Jakob <b>B[randen]berg</b>
3	37	3	[Ober]vogt Zu walchwil [Hans Kaspar <b>Kloter</b> ]
5	32	3	von [Melchior <b>Sidler</b> , dem Obervogt] Zu Steinhausen ...
... <sup>1</sup>			
140			[alt Siechenhaus-]Pfläger [der Stadt Zug?, Oswald] <b>bucher</b> ...
732	19		dass umbgelt.
5	32	3	vogtej walchwil
3	37	3	vogtej Steinhaussen.
12			spitalvogt [Johann Kaspar] <b>landtwing</b> .
250			H. Pfläger [zu St. Wolfgang, Johann Konrad] späckh [=Speck].